

**Philippus-Gemeinde-Brief  
Dezember 2006 bis Februar 2007**



**Sie fürchteten  
sich sehr.**

Lukas 2,9





Esther Krüger



„Dreimal ist Bremer Recht“, oder wie man in Köln sagt: Tradition. Gespürt haben die Hauptamtlichen es schon länger – ein Blick in die Altersstatistik öffnete uns im Presbyterium dann die Augen: Der Geburtsjahrgang 1936 ist in unserer Gemeinde der Stärkste von allen. Am Ende dieses Jahres haben wir über fünfhundert Senioren. Weil da persönliche Geburtstagsbesuche nicht mehr zu schaffen sind, haben wir nach einer anderen Form gesucht, für die Senioren etwas Schönes zu tun. Heraus kam das Café Jahreszeiten. In jeder Jahreszeit laden wir nun die „Geburtstagskinder“ zu einer gemütlichen Kaffeetafel in

den Gemeindesaal ein. Der schon lange bestehende Seniorenclub unserer Gemeinde bildet den wunderbaren Rahmen für diesen Nachmittag.

Es gibt eine gute Tasse Kaffee und leckeren Kuchen. Dabei ist Zeit für nette Gespräche. Gerade diese Gespräche sind der Teil der Veranstaltung, der den Frauen des Vorbereitungsteams große Freude macht.

Der nächste Termin ist am 24. Januar 2007 um 15 Uhr im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung an alle Senioren, die zwischen 1. Oktober und Silvester geboren sind! Wir freuen uns schon auf Sie.

Susanne Gries



Das Jahr 2006 geht zu Ende. Für viele war es ein gutes Jahr – ein leichter Aufschwung scheint spürbar zu sein. In der Gemeinde war es ein Jahr, in dem entscheidende Veränderungen auf den Weg gekommen sind:

Die Kindertagesstätte und die Stelle der Jugendpastorin haben wir dank vieler Helfer und Spender aus dem Gemeindehaushalt abgekoppelt und finanzieren sie nun ganz über die Fördervereine.

Das Verhältnis zum Geld, das Denken über Finanzdinge ändert sich. Die Einladung, sich an der Sammlung im Advent zu beteiligen, gehört zu diesem Bereich.

Die Altersstruktur verändert sich – mehr und mehr Menschen sind nicht mehr beruflich eingebunden und haben Zeit. Manche kommen gerne in die Gottesdienste und Gruppen. Das Café Jahreszeiten scheint bereits eine gute Normalität geworden zu sein.

Mit Esther Krüger ist erstmals eine Frau für die Jugendarbeit der Gemeinde zuständig – und hat gleich begonnen, zwei neue Gruppen für Mädchen zu starten.

Von Welcome über Familiengottesdienste mit Chor zum Choralgottesdienst, vorbereitet von Senioren, reicht die Vielfalt der Musik zur Ehre Gottes. In all dem ist die Freude an der Gemeinschaft zu spüren.

Das Team des Kindergottesdienstes möchte die Verantwortung in andere Hände geben – wir sind gespannt, was sich an dieser Stelle entwickeln wird.

Bei all dem ist Mitmachen sehr erwünscht. Deshalb laden wir ein zur Gemeindeversammlung. In diesem Jahr erstmalig nicht in der ersten Januarhälfte, sondern Anfang Februar. Denn 2007 kommt – und verspricht, ebenso spannend und vielfältig zu werden wie 2006. Einen ersten Überblick bietet der Gemeindebrief. Mehr erfahren Sie, wenn Sie uns begegnen.

Herzlich willkommen!



Björn Heymer

## Sie tun mehr als Sie glauben ...

... wer hätte das gedacht? Eigentlich glauben wir doch, ganz gut zu wissen, was wir tun. Und doch: manches geschieht nur noch, weil wir nicht daran gedacht haben, es zu lassen. So auch, Mitglied in der evangelischen Kirche zu sein? Befragungen haben immer wieder gezeigt: Ja, es gibt sie: die Mitglieder, die es bisher nur vergessen haben, den Austritt zu vollziehen. Und für die gilt es ganz sicher: Ihre Treue zur Kirche, ihre Bereitschaft, die Kirche der eigenen Herkunft finanziell mitzutragen, die hat Auswirkungen. Ihre Treue ermöglicht Vieles – vor allem wohl, dass die Tür zu einem Gottesdienst in der Nähe noch offen steht. Die stillen Förderer ermöglichen es so, das evangelische Kirche etwas davon widerspiegelt, was für die Zuwendung Gottes zu seinen Menschen gilt: Der Raum zur Umkehr ist noch da und Freude löst es jedes Mal aus, wenn einer sich einladen lässt und kommt.

Danke an dieser Stelle. Für weitere Informationen zum Thema Treue bei äußerlicher Distanz finden Sie in der beiliegenden Broschüre. Sie eignet sich auch gut zum Weitergeben, wenn Sie auf Zweifler

Sie tun  
mehr  
als Sie  
glauben.

Sie sind evangelisch. Vielleicht engagiert, vielleicht auf Distanz: Ihre Kirche hat Freiraum. Da sind Sie Gemeindeglied, nicht bloß Mitglied, irgendwas. Und Sie leisten Ihren Beitrag, ganz persönlich.



Mit Ihrer  
Kirchensteuer.

Darum sollten Sie mehr darüber wissen, wie Sie Ihr Geld in der Kirche angelegt haben.

Danke!

Evangelischer  
Kirchenverband  
Köln  
und Region

stoßen, die die Sinnhaftigkeit von Kirche gerne mal in Frage stellen. Weitere Exemplare können Sie gerne im Gemeindebüro bekommen.

Björn Heymer

## Quartierssuche

Für den 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 6. Juni bis 10. Juni 2007 werden voraussichtlich 10.000 Gäste kostenlos in Privatquartieren unterzubringen sein. Die Gäste sind überwiegend Teilnehmende, die älter als 35 Jahre sind und die nicht mehr mit Schlafsack und Luftmatratze übernachten möchten.

Wer kann Gäste bei sich aufnehmen? Besonderer Komfort wird nicht erwartet. Ein Bett, eine Couch oder eine Liege und ein einfaches Frühstück reichen aus. Die Teilnehmer werden tagsüber außer Haus sein.

Überlegen Sie, ob Sie uns unterstützen können und möchten!

Zu weiteren Fragen und zur Anmeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Christa Zernikow

Tel. 0221/3 60 10 47

e-mail: nc-zernikgu@netcologne.de



Christa Zernikow

## Abschied vom Kindergottesdienst - nicht für immer -

„Ein Jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat eine Stunde.“  
Pred.3,1

Liebe Kinder und liebe Eltern, wir wollen am 17.12.2006 (3. Adventssonntag) ein Abschiedsfest feiern, denn wir haben uns schweren Herzens entschieden zu dem oben genannten Termin den Kindergottesdienst zu beenden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen von Euch/Ihnen. Vorher wollen wir wie in jedem Jahr vom 9. bis 10.12.2006 (2. Advent) mit Euch nach Marienheide fahren. Wir freuen uns schon sehr darauf. Wie und ob es mit einem Kindergottesdienst weiter geht wird im November mit einem größeren Team überlegt. Über Anregungen und Angebote zur Mitarbeit freuen wir uns und leiten Sie gerne weiter.

Außerdem wollen wir uns auf diesem Wege nochmals sowohl bei den



Kindern als auch bei den Eltern bedanken für das Vertrauen, das sie uns entgegen gebracht haben. Wir hoffen wir haben Sie nicht enttäuscht. Auch für alle Fürbitte und Mitdenken wollen wir uns bedanken. Wir wünschen Ihnen weiterhin Gottes reichen Segen und hoffen Sie und

Ihre Kinder in der Gemeinde zu treffen.

Ihr Kindergottesdienstteam:

Susanne Gries, Ulrike Bieber, Alexia Palmer, Kristine Beling, Katrin Gries, Stephan Sehmsdorf, David Bieber, Martin Sehmsdorf.

Hier die Telefonnummer für Vorschläge:

Susanne Gries Tel. 3 68 54 03

Ulrike Bieber Tel. 7 32 64 14

## Missionale 2007



Zwischen 3.000 und 4.000 Menschen kommen alljährlich im Frühjahr in der KölnMesse zusammen - Menschen aus ganz unterschiedlichen Kirchen und Freikirchen, Gemeinden, Gruppen und Kreisen.

„Ermutigung zu missionarischem Gemeindeaufbau“ ist das Generalthema.

Missionale will Mut machen und Anregungen geben, Menschen einzuladen und zu gewinnen für die Sache mit Gott.

Offenes Treffen in Köln mit Kinder- und Jugendprogramm unter dem Motto:

**„Leben verändert-verändert leben“**

24. Februar 2007, 13.30 bis 19 Uhr.  
Köln Messe-Centrum Ost (!) Halle 13.

## Gemeindeversammlung



Informieren - Planen - Mitgestalten

Gemeinde ist die Gemeinschaft von Menschen unterschiedlicher Begabungen und verschiedenen Alters. Diese Vielfalt eröffnet große Möglichkeiten, die wir gern einbringen und nutzen wollen.

Bei der Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 4. Februar blicken wir dankbar zurück auf das vergangene Jahr. Es gibt Berichte aus den Gruppen und von besonderen Aktionen.

Unsere Planungen für das neue Jahr wollen wir vorstellen. Schwerpunkte

werden sein: Angebote für Senioren, wir wollen kinderfreundlicher werden und Projekte zur Geldvermehrung. Dabei erbitten wir Ihre Anregungen und Kritik, damit die Gemeindegemeinschaft gut gelingt.

Deshalb lädt das Presbyterium alle Gemeindeglieder ganz herzlich ein. Sonntag, 4. Februar 2007 um 11.15 Uhr nach dem Gottesdienst.

Für Getränke und Mittagessen ist wie immer bestens gesorgt.

Das Ende der Veranstaltung ist für ca. 13.00 Uhr geplant.

## Gutes tun im Advent

„Ich habe schon viel Geld in meinem Leben ausgegeben. Selten hatte ich dabei wie jetzt das Gefühl, mein Geld für etwas wirklich Sinnvolles zu geben.“

...sagte ein Reicher, der seinem Pfarrer einen Scheck für ein gemeindliches Hilfsprojekt überreichte. Hinter der Glückserfahrung eines großzügigen Menschen steckt ein Geheimnis, das sich nur dem erschließt, der es ausprobiert. Jesus hat es zusammengefasst in dem knappen Satz: „Geben ist seliger als Nehmen.“ Dabei kommt es nicht auf die Menge an, nicht auf die Zahlen, sondern darauf, wo einer sein Herz festgemacht hat. Wir bieten Ihnen im Advent wieder drei Gelegenheiten, etwas Sinnvolles direkt zu unterstützen und das Glück eines fröhlichen Gebers zu entdecken.

Beiliegend im Gemeindebrief finden Sie einen Überweisungsträger. Hier noch die Bankverbindung: Konto: 7582232 bei der StSpk Köln Blz: 37050198.

Überweisen Sie bitte erst nach dem 5. Dezember und geben Sie das Projekt an, das Sie unterstützen möchten. Selbstverständlich nehmen wir auch Spenden bar entgegen.

Übrigens: in unserer Gemeinde können Sie wieder die Weihnachts- und Wohlfahrtsmarken der Post kaufen. Der Zuschlag kommt ebenfalls der Kindertagesstätte zugute.

### Drei Brunnen für Uganda



Einen Brunnen mit sauberem Wasser zu bekommen, das ist Marys größter Wunsch. Um zu verdeutlichen, wie lebensnotwendig sauberes Wasser für das Überleben in Afrika ist, nimmt sie den gelben Kanister und schaut hinein. Mary ist eine der ältesten Frauen im Dorf. Seit eineinhalb Jahren gehört ihr Dorf zum „Omolandyang Community Development Project“. Ein Projekt, das einheimische ugandische Christen mit Unterstützung der deutschen „Kindernothilfe“ gegründet haben. Marys Dorf liegt eine Autostunde von der nordugandischen Stadt Lira ent-

fernt. Wer hier lebt, gehört zu den Ärmsten der Armen. In den nächsten Jahren sollen die Menschen mit Hilfe des Projekts Brunnen und damit Zugang zu sauberem Wasser bekommen. Wir wollen sie dabei unterstützen.

### Jugendarbeit

Hallo!!! Hier spricht die Jugendpastorin der Gemeinde! Inzwischen bin ich schon seit drei Monaten hier in Köln ... Und schon haben wir zwei neue Mädchengruppen im CVJM! Nachdem sich unglaublich schnell fünf motivierte Mitarbeiterinnen gefunden hatten, nutzten wir den Oktober, um die Kinder persönlich einzuladen und uns auch bei den Eltern vorzustellen. Zusätzlich hängten wir Plakate in Kindergärten und Schulen auf. Am 26. 10. erlebten wir mal wieder, dass bei Gott die Fülle ist: Ich hatte mit 8-10 Kindern gerechnet....es kamen 19! Das Haus war voll und wir beten jetzt, dass die neuen Mädchen auch weiterhin kommen, sich wohl fühlen und bei uns viel von Gottes Liebe erfahren. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die wachsende Kinder- und Jugendarbeit der Philippusgemeinde finanziell unterstützen wollen!



## Kindertagesstätte



Hurra, wir leben noch! Das können wir dankbar und erleichtert sagen, nachdem es im vergangenen Jahr gelungen ist, die Finanzierung der Kindertagesstätte ganz auf eigene Beine zu stellen.

Solange die Politik allerdings kirchliche Tagesstätten finanziell mehr belastet als andere freie Träger, bedeutet dies vor allem für die Eltern der aktuellen Kinder einen enormen finanziellen Einsatz.

Jede Unterstützung, die wir über Freunde und Förderer sonst bekommen, entlastet die Eltern, die es wahrlich gut brauchen können. Helfen Sie uns, Kindern und Eltern weiter ein herzliches und qualitativ gutes Angebot zur Begleitung der Kinder ins Leben zu geben.

## Abschied aus dem Presbyterium

Herzlichen Dank für all Deinen Einsatz!

Zum Ende des Jahres ist Jürgen Regnery, seit sieben Jahren Baukirchmeister der Philippus-Gemeinde, von seinem Amt als Presbyter zurückgetreten. In dieser Zeit hast Du, lieber Jürgen, mit Liebe, Fachverstand und Einsatz in der Gemeinde mitgearbeitet. Einige größere Renovierungsprojekte, vor allem im Gemeindehaus hast Du voran getrieben und so Spuren hinterlassen. Als Presbyter warst Du in unseren Gottesdiensten präsent, ob bei der Austeilung des Abendmahles, bei Lesungen, im Welcome Gottesdienst oder unauffällig im Hintergrund. Nun gibst Du Dein Amt zurück. Gott segne Deinen weiteren Weg.

Wie in solchen Fällen durch unsere Kirchenordnung vorgesehen beruft das Presbyterium einen geeigneten Menschen in das frei gewordene Amt. In der nächsten Ausgabe wird sich der neue Presbyter / die neue Presbyterin vorstellen.



## 25 Jahre Mitarbeit in der KITA

25 Jahre Mitarbeit und Leitung in der evangelischen KITA der Gemeinde



Fünfundzwanzig Jahre – seit 1981 bis heute. Welch ein Zeitraum!

Was könnte Petra Damm-Denis wohl alles erzählen! Über „ihre“ Kinder, die Veränderungen in ihrer Arbeit, die Fortentwicklung der Pädagogik und, und, und....

Vieles klang am 22. Mai 2005 schon an, als wir unter dem Motto „40 Jahre Zeit für Neues“ das Jubiläum der Tagesstätte gefeiert haben. In einem Familiengottesdienst am 12. November haben wir uns bedankt für allen Einsatz von Frau Damm-Denis. Gleichzeitig denken wir dankbar an das große Engagement der Eltern, die seit zwei Jahren entscheidend dafür sorgen, dass wir die Arbeit überhaupt weiterführen können. Sie haben so das Jubiläum erst möglich gemacht. Vielen Dank!

Susanne Gries für das Presbyterium

## Musik in der Kirche

Es hat sich viel entwickelt in der Philippuskirche. Es gibt einen Frauenchor und eine Band, die die Welcome Gottesdienste gestaltet. In weiteren Gottesdiensten werden Lieder mit dem Flügel begleitet und besondere Orgelstücke nach der Predigt gespielt. Zur Osternacht singt eine kleine Schola und im Advent laden wir zu einem offenen Singen ein, das bereichert wird durch verschiedene Vortragsstücke. Ein richtiges Spektrum! Ich finde, es ist eine wunderbare Entwicklung. So vielseitig ist Gott! Denn von ihm kommt ja die Musik.

In Psalm 150 steht etwas dazu:

Halleluja!

**Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!** – Also nicht nur in der Kirche, sondern in der ganzen Schöpfung; überall.

**Lobt ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!** – für das was er **tut** und dafür, wie er **ist**. Und jetzt kommt es: **Womit?**

**Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!** Die ganze verfügbare Bandbreite an Instrumenten, die es damals gab, als der Psalm geschrieben wurde: **Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!** Das war sicher nicht leise...

**Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln!** Eine ganze Vielfalt.

**Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!** Im übrigen soll **jedes** lebende Geschöpf Gott loben, vermutlich so, wie es ihm möglich ist.

Halleluja!

Wichtig ist, dass die Musik nicht dem Eigenlob des Künst-

lers dient, sondern dem Lob Gottes. Aus Dankbarkeit und Anerkennung der Größe Gottes. Die Musikalität unterscheidet uns Menschen von den Tieren und macht eine besondere Lebensqualität aus. Der Schöpfer hat uns damit aus der Schöpfung herausgehoben und Vielen besondere Begabungen geschenkt.

Ich freue mich darüber, dass wir diese Begabungen durch Instrumente und Stimmen in der Gemeinde nutzen. Gott zur Ehre und Menschen zur Bereicherung. Im Dezember können Sie sich wieder davon überzeugen.

### *Musikalische Highlights im Advent*

#### **Sonntag, 10. Dezember, 10.00 Uhr:**

Festlicher Adventgottesdienst unter Begleitung von Clemens-Eric Kollerics mit dem Wald- und Kuhlo - Horn.

#### **Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr:**

Offenes Adventssingen mit Instrumental- und Gesangsbegleitung. Punsch und Plätzchen im Anschluss.

#### **Heiligabend, 22:00 Uhr:**

Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Musik.

Auch in diesem Jahr beschenkt uns die evangelische Han Bit Gemeinde Köln mit zwei wunderbaren Adventskonzerten. In diesem Jahr am Wochenende des 2. Advent, also am Samstag, 9. Dezember, und Sonntag, 10. Dezember, jeweils um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Ulrike Lörch

# Seelenrettung bei ebay

## Warum ein Atheist seine Seele versteigern wollte

Hemant Mehta, ein 22 Jahre alter überzeugter Atheist aus Chicago bot Christen auf ebay die Chance, „seine Seele zu retten“. Er versprach, pro 10 Dollar, die geboten würden, eine Stunde lang eine christliche Kirche zu besuchen.



Ein kleiner christlicher Verein namens „Off The Map“ für 504 Dollar den Zuschlag. Der 22-Jährige erwartete nun, fünfzig Stunden lang die Kirchenbank drücken zu müssen. Der Verein, der sein gesamtes Jahresbudget für den Bieterwettbewerb aufgebraucht hatte, war aber weniger daran interessiert, Mehta zu bekehren. Es ging „Off The Map“ darum, mit Mehta ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, wie christliche Gottesdienste auf einen zwar offenen, aber überzeugten Atheisten wirken

würden. Sie vereinbarten mit dem Studenten, dass er jeweils einen Gottesdienst von zehn bis fünfzehn verschiedenen Kirchen in und um Chicago besuchen und dann über seine Erfahrungen berichten sollte.

Ziel war es, die Sichtweise von genau den Menschen zu verstehen, die man mit dem christlichen Glauben erreichen wolle. Jim Henderson, Leiter von „Off The Map“ drückt das Ganze so aus:

„Wenn es darum geht, eine deutlichere Sicht dafür zu bekommen, wie unsere Kunden unsere Produkte und Gottesdienste wahrnehmen, wen könnte man da besser fragen als einen nicht gläubigen Menschen oder einen Atheisten?“. Mehta besuchte verschiedene Gemeinden. Vor allem der Besuch bei Willow Creek machte einen recht positiven Eindruck auf ihn. Sowohl von der modernen Gottesdienstgestaltung als auch von der Authentizität der Predigt war er überzeugt. Erstaunt zeigte sich Mehta jedoch im Nachhin-

ein darüber, dass der Pastor nach eigener Auskunft anders gepredigt hätte, wenn er vorher gewusst hätte, dass Mehta den Gottesdienst besuchen würde.

Mit wenigen Worten fasst er das Dilemma von Christen zusammen, die versuchen, die Gute Nachricht zeitgemäß an den modernen Mann bzw. die moderne Frau zu bringen. So sehr man sich auch bemüht, letztlich kommt man dennoch an einen Punkt, der die Möglichkeiten menschlicher Machbarkeit übersteigt. Mehta drückt dies so aus: „Ich möchte keine Kirche, die sagt: „Wir wussten, dass du kommen würdest, deshalb haben wir eine besondere Botschaft für dich vorbereitet“. Erzählt mir einfach nur das, was ihr ohnehin sagen wolltet. Wenn das nicht gut genug für mich ist, dann sollte es eigentlich für niemanden gut sein. Die Sache ist doch die, wenn die Kirche mit anderen Menschen eine Verbindung herstellen will, dann wird das nicht dadurch geschehen, dass sie ihre Botschaft anders verpackt. Es müsste schon ein innerer Wandel in mir geschehen, in der Art wie ich denke, damit ich den christlichen Glauben akzeptieren würde

## Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.  
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben.  
Herzlich willkommen!

## Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

### Hauptgottesdienst

jeden Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl, letzter Sonntag im Monat 10:30 Uhr Welcome

### Neue Krabbelgruppe

Mittwoch, 15 Uhr  
Elke Kühn, Tel.: 37 11 44

### Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der Sakristei, Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

### Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Gemeindearbeit mit Behinderten

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Gemeindehaus.  
Peter Schröder (Tel. 375228 + 2226911 + 01733526431)

### Frauenchor

jeden 2. Do., 15:00 -16:30 Uhr  
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

### Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr  
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

### Frauen-Bibelgespräch

monatlich mittwochs 15 Uhr in der Sakristei  
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

### Hauskreis Wilke

alle 14 Tage, Freitag 19 Uhr in den ungeraden Wochen  
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

### Seniorenclub

jeden Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus  
Peter Schröder (Tel.: 37 52 28)

### Welcome-Hauskreis

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 20 Uhr in der Sakristei, Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

### Männerabend

jeden 2. Montag im Monat ab 20 Uhr in der Sakristei  
Björn Heymer (Tel.: 38 14 16)

### Hauskreis Deutz

jeden Mittwoch 20 Uhr  
Norbert Steimel (Tel.: 8 02 59 63) privat,  
7 09 12 - 76 Büro)

### Familienkreis

1mal monatlich an unterschiedlichen Tagen  
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)  
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

## ... für Kinder und Jugendliche

### Gottesdienst mit

**Kleinkindern** jeden Sonntag 10 bis 11 Uhr  
Videoubertragung im 1. Stock  
des Gemeindehauses

**Jungen CVJM** 5 bis 7 Jahre, Minigruppe  
montags 16:30 bis 17:30 Uhr

8 bis 10 Jahre, Würfelgruppe  
dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr

11 bis 14 Jahre, Livegruppe  
freitags 17:00 bis 18:30 Uhr

**Mädchen CVJM** 2. - 4. Schuljahr, „Puzzles“  
donnerstags 16:30 bis 18:00 Uhr

4 bis 6 Jahre, „Gummibärchen“  
donnerstags 15:30 bis 16:30 Uhr

11 bis 13 Jahre, „Sterntaler/  
Volltreffer“  
freitags 17:30 bis 19:00 Uhr

ab 14 Jahre, „Voller Empfang“  
dienstags 17:30 bis 19:00 Uhr

**CVJM-Info-Tel.** 3 97 99 89

**Internet** [www.cvjm-koeln-sued.de](http://www.cvjm-koeln-sued.de)

**Steetube** offener Treff für Jugendliche und  
junge Erwachsene  
Mittwochs 19 bis 22 Uhr  
im Jugendheim

Bibelkreis „bible adventure“  
2. u. 4. Mittwoch 18 Uhr

## Besondere Termine

Sonntag	03.12.	10:30	Welcome: „Die Liebe, nach der Du Dich sehnst“
Samstag	09.12.	19:00	Weihnachtskonzert I der Han Bit Gemeinde
Sonntag	10.12.	19:00	Weihnachtskonzert II der Han Bit Gemeinde
Sonntag	17.12.	12:00	Kochen und Essen für allein Lebende
		17:00	Wir singen alte und neue Adventslieder
Sonntag	24.12.	<b>10:00 kein Gottesdienst!</b>	
		16:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
		17:30	Festgottesdienst
		22:00	Christmette mit Abendmahl
Montag	25.12.	10:30	Abendmahlsgottesdienst
Dienstag	26.12.	10:00	Singegottesdienst
Sonntag	31.12.	10:00	Andacht in der Kirche
		18:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Montag	01.01.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch	10.01.	19:30	Gebetsabend der Allianzgebetswoche in der Philippus-Kirche
Sonntag	14.01.	17:00	Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Trinitatiskirche, Filzengraben
Mittwoch	24.01.	15:00	Café Jahreszeiten (s. Seite 4)
		20:00	Gemeindebibelabend: Der Tempelberg in Jerusalem (mit Bildern)
Sonntag	28.01.	10:30	Welcome: „Suchst Du noch, oder lebst Du schon?“
Sonntag	04.02.	11:15	Gemeindeversammlung (s. S. 7)
Samstag	24.02.	14:00	Missionale in Köln-Deutz (s. S. 7)
Sonntag	25.02.	10:30	Welcome: „Sieben Wochen mit Visionen“

# Das Presbyterium



Ute Eichmann



Susanne Gries



Inge Herrig



Uwe Hesemann



Björn Heymer



Christine Wilke



Peter Schröder



Jürgen Regnery



Uwe Lörch



Michael Kredelbach

Heute geht es mir um einen ganz wichtigen Teil unserer Arbeit – das geistliche Wort.

Jede Sitzung wird mit Gottes Wort und Gebet eröffnet – so steht es in der Ordnung unserer Kirche und so war es immer Praxis auch bei uns. Bis vor einem Jahr war dies selbstverständlich die Aufgabe des Vorsitzenden. Inzwischen haben wir etwas geändert. Es gab schon lange den Wunsch, dem geistlichen Leben mehr Gewicht zu geben.

Nun bereitet sich jeweils ein Presbyter auf ein Thema oder Bibelwort vor. Auf diesem Weg hatten wir schon vielfältige Auslegungen von Bibeltexten, mal etwas zum Anfassen, mal wunderbar eingängige Beispiele.

Daran schließt sich eine Gebetsgemeinschaft an, in der wir die Wünsche für unsere Sitzung und ihre Entscheidungen und unsere Gemeinde vor Gott bringen.

Nach diesem Einstieg folgen der Blick auf die Tagesordnung: Ist alles drin, was rein muss? Welche Wünsche nach Ergänzungen gibt es?

Danach berichten wir einander ausführlich, was seit der letzten Sitzung in der Gemeinde und darüber hinaus gewesen ist und welche Fragen oder Pläne sich daraus ergeben.

Mit der Abstimmung auswärtiger Termine leiten wir dann über zum Punkt Presbyteriumsangelegenheiten.

Davon beim nächsten Mal mehr.

Susanne Gries

# Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Tel.: 38 14 16 (am besten vor 11:00 Uhr), Fax: 34 49 88

**Pfarrer** Björn Heymer, Tel. 38 14 16  
Email heymer@kirche-koeln.de

**Jugendpastorin/CVJM** Esther Krüger, Tel. 7 89 25 84  
Email estherkrueger@yahoo.de

**CVJM** Michael Kredelbach, Tel. 3 97 99 89  
www. cvjm-koeln-sued.de

**Küster** Peter Schröder, Tel. 37 52 28  
Email p.schroeder@netcologne.de

**Kirchenmusik** Gudrun Kollerics, Tel. 2 79 27 36  
Email kirchenmusik@kirche-raderthal.de

**Kindertagesstätte** Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44  
Email ev.kita-philippus@gmx.de

**Gemeindebüro** Öffnungszeiten: dienstags und  
freitags von 18:30 bis 20:30 Uhr

**Web-Adressen** www.kirche-raderthal.de  
www.kirche-raderthal.de/welcome

**Diakonie-Station** Tel. 8 90 09-313

**Spenden-Konten** Philippus-Kirchengemeinde  
Sparkasse KölnBonn  
Nr. 7582232, BLZ 370 501 98  
Förderverein Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
Nr. 1012071015, BLZ 350 601 90  
Förderverein Kindertagesstätte  
KD - Bank  
Nr. 1013782012, BLZ 350 601 90  
Stiftung Philippus-Gemeinde  
KD - Bank  
Nr. 1011533015, BLZ 350 601 90

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-  
briefes erscheint Anfang März 2007

**Redaktionsschluss** 15.01.2007

Persönliches Exemplar für:

## Wo Sie uns finden:



## Impressum

V. i. S. d. P.: Das Presbyterium, Pfr. Björn Heymer

Redaktionsteam: Björn Heymer, Werner Blumenstein,  
Christine Wilke, Frank Koppitz, Edith Wattler,  
Wolfgang Wilke

© Bildnachweis: Esther Krüger: S. 1-3; Wolfgang Wilke: S.